vom 09.04.2021 zu 5346/J (XXVII. GP)

Bundesministerium

sozialministerium.at

Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober Bundesminister

Herrn Mag. Wolfgang Sobotka Präsident des Nationalrates Parlament 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.205.102

Wien, 24.3.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5346/J des Abgeordneten Shetty betreffend Berücksichtigung von Zivildienern in der Impfstrategie der Regierung wie folgt:

Frage 1:

Ist Ihnen bekannt, dass in Zivildiensteinrichtungen hauptberufliches Personal aufgrund eines erhöhten Ansteckungsrisikos mit dem COVID-19-Virus vorzeitig geimpft werden soll bzw. bereits geimpft wird, während Zivildienern in den gleichen Tätigkeitsbereichen und mit dem gleichen Ansteckungsrisiko eine Impfung verwehrt wird?

Diese Vorgehensweise ist mir und meinem Ressort nicht bekannt.

Frage 2:

Welche Mitarbeiter*innen in Einrichtungen, in denen Zivildiener beschäftigt werden, sollen vorzeitig eine Impfung gegen das COVID-19-Virus erhalten, da sie in ihrem Tätigkeitsbereich einem besonders hohen Ansteckungsrisiko mit dem Virus ausgesetzt sind und/oder als systemerhaltend gelten? (Bitte um Angabe nach Tätigkeitsfeldern)

Gemäß dem von mir verbindlich erlassenen nationalen Impfplan gilt Folgendes: "Zu den jeweiligen Zielgruppen müssen neben den beschriebenen Personengruppen auch Auszubildende, Gast- und Vertretungspersonal, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Zivildienstleistende gezählt werden, für die diese Empfehlungen je nach eingesetztem Bereich analog gelten." https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Durchfuehrung-und-Organisation.html

Frage 3:

Laut Homepage der Zivildienstserviceagentur müssen Zivildiener innerhalb einer Einrichtung ebenfalls eine Corona-Schutzimpfung erhalten, sobald die Mitarbeiter*innen der Einrichtung eine Corona-Schutzimpfung erhalten und Zivildiener "im Wesentlichen dieselben Tätigkeiten ausüben wie diese Mitarbeiter*innen" (siehe oben). Da uns Berichte vorliegen, dass diese Vorgabe nicht überall eingehalten wird: Wie stellen Sie in Ihrer Aufsichtsfunktion über den Impfplan sicher, dass zwischen Zivildienern und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen in Zivildiensteinrichtungen beim Zugang zu Corona-Schutzimpfungen keine Ungleichbehandlung stattfindet?

- a. Wie wird die Vorgabe auf der Homepage der ZISA in den einzelnen Bundesländern umgesetzt?
- b. Sollte es Unterschiede bei der Umsetzung der Vorgabe zur Impfung von Zivildienern in den einzelnen Bundesländern geben, wie sehen diese aus?
- c. Sollte es Unterschiede bei der Umsetzung der Vorgabe zur Impfung von Zivildienern in den einzelnen Bundesländern geben, wie begründen Sie diese Unterschiede und gewähren gleichzeitig den notwendigen und gleichen Schutz von Zivildienern im Rahmen ihrer Tätigkeiten wie bei hauptberuflichen Mitarbeiter*innen?

Siehe meine Antwort zu Frage 2. Der Impfplan ist eine verbindliche Leitlinie, welche von mir mittels Erlass den Bundesländern übermittelt wurde und daher verbindlich anzuwenden ist.

In diversen Sitzungen mit Vertreter*innen der Bundesländer auf politischer und fachlicher Ebene werden solche Themen regelmäßig besprochen und auch auf die Verantwortung der Bundesländer bei der praktischen Umsetzung hingewiesen.

Frage 4:

Wie viele hauptberufliche Mitarbeiter*innen in Zivildiensteinrichtungen wurden wegen eines besonders hohen Ansteckungsrisikos bzw. wegen ihrer Systemrelevanz bereits gegen das COVID-19-Virus geimpft? (Stichtag jener der Anfragebeantwortung, bitte um Angabe nach Bundesländern)

Da im e-Impfpass nicht gesondert ausgewiesen wird, welcher Profession die geimpften Personen nachgehen, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Frage 5:

Wie viele Zivildiener sind seit Jahresbeginn in Bereichen tätig, in denen laut Punkt 2. ein besonders hohes Ansteckungsrisiko mit dem COVID-19-Virus besteht? (Stichtag jener der Anfragebeantwortung, bitte um Angabe nach Bundesländern)

Bezüglich dieser Frage muss ich an die für Zivildiener zuständige Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verweisen.

a. Wie viele dieser Zivildiener wurden bereits gegen das COVID-19-Virus geimpft? (Stichtag jener der Anfragebeantwortung, bitte um Angabe nach Bundesländern)

Da im e-Impfpass nicht gesondert ausgewiesen wird, welcher Profession die geimpften Personen nachgehen, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Frage 6:

In welcher Phase ist laut Impfstrategie des Gesundheitsministeriums vorgesehen, Zivildiener gegen das COVID-19-Virus zu impfen, die in Tätigkeitsbereichen mit einem besonders hohen Ansteckungsrisiko tätig sind? (Bitte um Auflistung nach Bundesländern)

a. Sollten Zivildiener in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich gereiht sein, wie erklärt sich das?

Siehe dazu meine Antwort auf Frage 2.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober